

SCHLOSS-BOTE

VICTOR'S RESIDENZ-HOTEL SCHLOSS BERG

Schloßstraße 27-29 · D-66706 Perl-Nennig/Mosel · Telefon +49 (0) 68 66/79-0 · Fax +49 (0) 68 66/79-100 · info.nennig@victors.de · www.victors.de

Sommer 2011

Wellness, Dolci & Kultur

Der Sommer auf Schloss Berg



Unweit unseres Schlosses buhlen in diesem Sommer gleich zwei Veranstaltungsreihen um die Gunst der Kunst- und Musikfreunde: Der Luxemburger „Summer in the City“ sowie das „Mosel Musikfestival 2011“. Wir haben Ihnen hier schon mal ein paar Sahnstückchen herausgepickt. Unser großherzoglicher Nachbar Luxemburg lockt mit Open-Air-Konzerten, Shows und kleinen Festivals, für die in der Regel kein Eintritt fällig wird. Los geht's mit der Fête de la Musique im Stadtzentrum und einem Klassik-Konzert direkt am Sommeranfang, dem 21. Juni, einem Dienstag. Sie möchten lieber am Wochenende kommen? Am Samstag, 2. Juli, können Sie das Weltmusikfestival erleben. Mit insgesamt 10 Bands auf zwei Bühnen. Noch mehr Vielfalt hören Sie am Samstag, dem 16. Juli: Die „Blues'n Jazz Rallye“ wartet mit insgesamt 60 Bands auf, die sich auf 10 Bühnen und einige angesagte Bars verteilen. Zu guter Letzt wollen wir Ihnen noch das Straßentheater-Festival am Wochenende des 13. und 18. August empfehlen; 80 Straßentheater-Shows mit Stelzengängern, Akrobaten, Jongleuren, Puppenspielern

und Komikern lassen uns alle auf möglichst schönes Wetter hoffen.

Besonders exklusiv geht es währenddessen an der Mosel zu: In den „Weinberg der Klassik“ lockt das Mosel Musikfestival mit Künstlern von Weltformat und außergewöhnlichen Spielorten. Intendant Hermann Lewen zeigt, „dass der Begriff Klassik sehr lebendig ist und viele neu zu entdeckende Aspekte in sich birgt.“ Das Festival startet am Freitag, 24. Juni, mit dem Stargeiger Vadim Repin und der Deutschen Radio Philharmonie in der

VICTOR'S TIPP

Für Ihren Kultur-Trip zum Château Malbrouck leihen wir Ihnen gerne Fahrräder gratis.

Und falls Sie lieber ganz kultiviert eine ruhige Kugel schieben wollen: Der Boule-Platz neben unserer Villa samt Boules und Spielregeln steht Ihnen zur freien Verfügung.

Trierer Abteikirche St. Maximin. Wer's gerne unterhaltsamer mag: Die herrlich schrägen Blech-Virtuosen von Mnozil Brass genießen Kultstatus und präsentieren am 30. Juni ihr neues Programm im Hof des Kurfürstlichen Palais. Im selben Hof findet am Samstag, 2. Juli, die barocke Sommernacht statt. Das Leipziger Bachorchester bringt hochkarätige Solisten mit. Ein besonderes Bonbon wartet am Freitag, 15. Juli, auf Sie: Nach ihrem legendären Programm „Officium“, einer mystischen Verschmelzung mittelalterlicher Klänge mit Jazz-Improvisation, kehren Jan Garbarek (Saxophon) und das Hilliard Ensemble (Gesang) mit „Officium Novum“ in die Trierer Konstantin-Basilika zurück. Am Samstag, 16. Juli, setzen die Stuttgarter Saloniker mit Kapellmeister Patrick Siben und Philipp Vitkov (Piano) die Tradition der Wandelkonzerte in den nächtlichen Gemäuern des Cusanusstifts fort. Mit einer „Großen Nachtmusik“ im Kurfürstlichen Palais wird am Freitag, 5. August, das Musik-Genie Mozart geehrt. Mit dabei sind Eva Lind (Sopran) und Herbert Feuerstein (Moderation). Unsere Guest Relation

Managerin Katrin Stegmaier hat noch weitere Tipps für Sie parat: „Zum Beispiel die neue Ausstellung im benachbarten Château Malbrouck mit Fotokunst von Robert Doisneau – die sollten Sie auf keinen Fall versäumen!“ Und wenn Sie nun Lust auf stilvollen Kulturgenuss haben, aber keinen Fuß vor die Hoteltür setzen wollen? Genießen Sie den Einrichtungsstil Ihrer Suite, lassen Sie sich in Victor's Vital Resort nach allen Regeln der Kunst verwöhnen und reservieren Sie einen Tisch bei unserem Sterne-Koch Christian Bau – als Komponist, Dirigent und Virtuose in Personalunion macht er aus Ihrem Restaurantbesuch ein echtes kulturelles Ereignis. Ganz gleich, wie Sie's anstellen: Ihre Sommerfrische auf Schloss Berg trägt dieses Jahr das Prädikat „besonders wertvoll“. ■



UNSERE THEMEN

- **Wellness, Dolci & Kultur**
Warum Sie uns diesen Sommer unbedingt besuchen sollten
- **Einfach wanderbar!**
Mit dem Winzer durch das Dreiländer-Eck
- **Ausgezeichnet**
Schloss Berg als bestes Schlosshotel Deutschlands ausgezeichnet
- **So Suite**
Einfach zum Verlieben schön: Wir stellen die neuen Hotel-Suiten der Villa vor
- **Wie gemalt**
Step by Step zum perfekten Sommer-Make-up
- **Porträt**
Im Gespräch: Vital Resort
Abteilungsleiterin Katja Eggert

EDITORIAL



Susanne Kleehaas,
Geschäftsführerin

Liebe Leser,

wer die Wahl hat, der hat ... es einfach besser. Zum Beispiel als unser Gast, der unter sieben neuen exklusiven Suiten seinen Favoriten entdecken kann. Soviel steht fest – mehr Luxus geht nicht. Die nach römischen Göttern benannten Räume stellen sich von ihrer Gesamtkonzeption allesamt als kleine Kunstwerke dar und präsentieren eine gelungene Symbiose aus authentisch opulentem, römisch-italienischem Stil. Eine, wie ich finde, spannende und äußerst gelungene Kombination. Jetzt freue ich mich sehr darauf, diesen Ort mit Ihnen zu teilen, denn wir haben für Sie umgebaut. Aber nicht nur in diesem Fall stehen Sie, liebe Gäste, im Fokus unserer Arbeit. Alles was wir tun, tun wir mit dem Anspruch Ihnen einen unvergesslichen Aufenthalt in unserem Haus zu ermöglichen. Um nicht weniger geht es. Ein Leistungsversprechen, das unsere Mitarbeiter Tag für Tag einlösen. Sie sind es, die den Unterschied machen und unser Luxusdomizil mit Leben füllen: professionell, persönlich und immer für Sie da. Überzeugen Sie sich selbst und unternehmen Sie mit uns einen Streifzug durch unser Hotel. Die folgenden Seiten geben Ihnen einen Einblick in die Vielfalt unseres Hauses und machen Lust auf mehr.

In diesem Sinne:
viel Spaß beim Blättern

Ihre

P.S.: Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen.

Einfach wanderbar!

Wein, Genuss und Kultur: Mit dem Winzer durch das Drei-Länder-Eck

Allein schon der Standort des Victor's Residenz-Hotels Schloss Berg ist attraktiv: Von den malerisch gelegenen Weinbergen aus kann man in das kleine, aber feine Luxemburger Großherzogtum genauso rüberschauen wie zu den imposanten Weiten unseres französischen Nachbarn. Und so lassen sich unschwer vom Hotel aus in Perl-Nennig herrliche Tagestouren planen. Wenn Victor's Hotelmanager Peter Vissers dann diesbezüglich nach einem „Geheimtipp“ gefragt wird, bleibt der Belgier die Antwort nicht schuldig: „Ich würde mich da ganz einfach für eine Drei-Länder-Wanderung entscheiden. Das ist nämlich die wohl schönste und beste Art, unsere hiesige europäische Weinregion näher kennen zu lernen und unter die Lupe zu nehmen.“ Eine solche grenzüberschreitende Drei-Länder-Wanderung mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region organisiert und veranstaltet Winzer Thomas Schmitt vom Weingut Schmitt-Weber in Perl. Einen ganzen Tag lang geht es dann bergauf und bergab durch das wunderschöne Moselland. An den ganz besonders reizvollen Stellen dieser Tour wartet auf die Wanderer ein kulinarisches Tischleindeckdich mit feinen Weinen und allerlei Spezialitäten aus den drei Ländern. Zu dieser Wanderung, die Wein, Kultur und Genuss verspricht, meint Peter Vissers: „Wir pflegen schon seit Jahren eine enge und vertrauensvolle

Kooperation mit Thomas Schmitt. Deshalb können wir unseren Victor's Gästen diese landschaftlich so reizvolle Tour ohne Wenn und Aber empfehlen. Alle diejenigen, die bei diesem Ausflug schon dabei waren, sind voll des Lobes. Deshalb ist diese Wanderung auch im Sommer unser ganz spezieller Victor's Tipp.“

Die nächste kulinarische Drei-Länder-Wanderung findet am Samstag, 2. Juli, statt. Sie beginnt um 10 Uhr am Weingut Schmitt-Weber in Perl (Bergstraße 66) mit einem Gläschen Winzersekt und endet dort auch wieder gegen 19 Uhr. Thomas Schmitt und seine Ehefrau Tanja haben diese besondere Tour schon seit sechs Jahren im Programm. Dazu stellt der ambitionierte Winzermeister aus Perl fest: „Unsere Wanderung wird unwahrscheinlich gut angenommen. Die Kundschaft ist total begeistert. Unser Publikum kommt aus ganz Deutschland, denn die Gutscheine sind bundesweit begehrt. Die Tour ist auf 50 Personen limitiert. Und so muss man schon Glück haben, um dabei zu sein.“ Die geführte Genießer-Wanderung (12 km Länge, mittlerer Schwierigkeitsgrad) findet bei jedem Wetter statt. An kulinarischen Überraschungen wird es wahrlich nicht mangeln. So gibt es beispielsweise eine hausgemachte Schinkentorte in der Weinbau-Spitzenlage „Perler Hasenberg“ oder einen lothringischen Ziegenkäse im

gemütlichen Belmach in Frankreich. Eine Luxemburger Saussice können sich die Wanderer ebenso schmecken lassen wie als Highlight das gemeinsame Mittagessen in Frankreich mit einem atemberaubenden Ausblick vom weinbergüberzogenen Stromberg. Ein Gläschen „Schengener Markusberg“ auf dem Schengener Plateau – mit diesem Wein wurde am 14. Juni 1985 nach der Unterzeichnung des ersten Schengener Abkommens feierlich angestoßen – und später ein deftiger Ausklang in der gemütlichen Probierstube des Perler Weingut machen die Wandertour zu einem echten Erlebnis. ■



VICTOR'S TIPP

Für € 80,- p.P., inkl. Getränke & Speisen wandern Sie mit bei der

Drei-Länder-Wanderung

Den Event können Sie direkt bei uns buchen: Telefon 0 68 66/79-0 oder über das Weingut Schmitt-Weber, Telefon 068 67-366.

Übrigens: Doppeltes Vergnügen hat, wer nach dem Wandern auf Schloss Berg übernachtet. Das DZ ab € 84,- pro Person inkl. Schlemmer-Frühstück. Als Bonus gibt es ein Willkommensgeschenk.



„Bestes Schlosshotel in Deutschland“ Großes Lob aus Holland

Die gute Kunde für das Victor's Residenz-Hotel Schloss Berg kam dieser Tage aus den Niederlanden, genauer gesagt aus der 150.000 Einwohner zählenden Stadt Haarlem. In der Hauptstadt der Provinz Nordholland sitzt nämlich der bekannte und arrivierte holländische Reiseveranstalter „HotelSpecials.nl“. Und der zeichnete das einzige saarländische 5-Sterne-Luxushotel an der Obermosel mit dem „Award Winner 2010“ als bestes Schlosshotel in Deutschland aus. Die

Holländer vergaben jetzt zum zweiten Mal ihre Awards, und zwar auf der Basis von Gästebewertungen und Gästebefragungen aus dem Jahr 2010. Beleuchtet wurden von „HotelSpecials.nl“ Hotels in Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Und in der Kategorie „kasteel“ (holländisch für Schloss) ging das Flaggschiff von Victor's nunmehr als Sieger hervor. Auf dem Prüfstand der Jury standen dabei Bewertungskriterien wie Servicequalität, Mitarbeiterfreundlichkeit,

Sauberkeit, Preis-Leistungs-Verhältnis, Zimmerausstattung, Atmosphäre im Hotel, Lage des Hotels, Design und Wellness. Selbst die Bewertung des Frühstücks floss in das Gesamturteil mit ein. Die „Oorkonde“ als bestes Schlosshotel in Deutschland wurde von Peter Vissers höchstpersönlich in der Lobby aufgehängt. Victor's-Geschäftsführerin Susanne Kleehaas nahm diesen Preis aus den Niederlanden mit großem Stolz zur Kenntnis: „Das ist für uns alle eine

äußerst ehrenvolle Auszeichnung, die bei unseren Mitarbeitern und mir natürlich noch zusätzliche Motivation und Verpflichtung bezüglich des Wohls unserer Gäste hervorruft.“ Hotelmanager Peter Vissers fühlt sich mit seinem Victor's Team vor Ort in seinem Engagement bestätigt: „In diesem Award sehen wir für uns einen weiteren wichtigen Baustein, der unsere Anstrengungen und Bemühungen auf Schloss Berg belohnt. ■

SO SUITE

Ganz nach der „Ars Vivendi“:
Die neuen römischen
Götter-Suiten



Schloss Berg liegt – wie wir alle wissen – auf wahrlich geschichtsträchtigen Boden. Vor 2.000 Jahren haben hier die Römer ihre eindrucksvollen Spuren hinterlassen. Neben dem Weinbau und ihrer Baukunst hatten sie auch die „Ars Vivendi“ mit im Gepäck. Und diese „Kunst des Lebens“ ist auf Schloss Berg lebendiger denn je. Gerade hier kann der Gast der Kunst des Lebens in breiter und mannigfaltiger Weise frönen. Zur Kunst des Lebens gehört bekanntlich auch die Kunst des Genießens – und diese kann hier mit allen Sinnen auskostet werden. Auf der Philosophie der römischen Ars Vivendi ist auch der viergeschossige Hotelbau der Villa vor zehn Jahren entstanden, und zwar als luxuriöses 5-Sterne-Refugium in Anlehnung an den mediterran-toskanischen Landhausstil. Auch

nach zehn Jahren Villa gilt mehr denn je die Tatsache, dass die Ars Vivendi auf diesem herrlichen Fleckchen Erde eine attraktive Neuauflage erfahren hat. Nicht umsonst spricht man in der Villa voller Inbrunst von der Leichtigkeit des Seins oder besser noch von der Leichtigkeit des Urlaubs. Die Ars Vivendi hat jetzt in der Villa bei den sieben neuen römischen Götter-Suiten erneut Pate gestanden. Und Victor's Geschäftsführerin Susanne Kleehaas – in der Tat einmal mehr von ganz großer innenarchitektonischer Passion beseelt – machte Ausstattung und Einrichtung dieser Suiten zur Chefsache. Herausgekommen ist bei dieser „römischen Mission“ Großartiges. Die sieben neuen Suiten (jeweils mit großzügigem Wohn- und Schlaftrakt sowie zwei Bädern und zwei Flachbildfernsehern), die

nach den römischen Göttern und Göttinnen Jupiter, Neptun, Merkur, Apollo, Diana, Minerva und Venus benannt sind, stellen sich von ihrer Gesamtkonzeption her allesamt als kleine Kunstwerke dar. Jede Suite ist farblich anders gestaltet und sinnigerweise nicht mit Tapeten beklebt worden, sondern der Putz „Pompeji“ spiegelt einen „authentisch römisch-dekadenten Einrichtungsstil“ – so Susanne Kleehaas augenzwinkernd – wider. Ansonsten steht in den Götter-Suiten edelstes Mobiliar im römisch-italienischen Stil, wie man es eben in der internationalen Luxus-Hotellerie vorfinden kann. Gespart wurde an rein gar nichts: Teppichböden, Stoffe, Vorhänge und Lampen sind liebevoll aufeinander abgestimmt. Die 70 Zentimeter hohen Kingsize-Betten versprechen einen besonders hohen Schlafkomfort. Und wer in den Suiten auf Entdeckungsreise geht, begegnet römischer Wohnkultur auf Schritt und Tritt. So steht in den Zimmern der Göttinnen eine vergoldete Frauenbüste und in den Zimmern der Götter die vergoldete Büste eines Jünglings. Und ob die einzelnen Löwenköpfe aus dem Circus Maximus in Rom stammen, ist nicht verbrieft. Schmuck und edel sehen sie aber allemal aus. Alle Zimmer werden auch noch mit römischen Fresken dekoriert. Die Götter von einst hätten bestimmt Wohlgefallen an „ihren“ Suiten gefunden!

Victor's Geschäftsführerin Susanne Kleehaas freut sich über ihre gelungene Mission: „Wir wollten mit diesen Suiten der großen Nachfrage unserer Gäste unbedingt Folge leisten. Ansonsten ist dies in der Villa unser größtes Investment bezüglich der Ausstattungsqualität, um dem 5-Sterne-Anspruch voll und ganz gerecht zu wer-



den. Schloss Berg ist ja auch das Flaggschiff unserer Hotelgruppe.“

Kurzum: Die „Ewige Stadt“ liegt in der Villa den Gästen zu Füßen, egal ob es die neuen Suiten mit den Götternamen sind oder die Zimmer mit den Namen von römischen Kaisern. Auch das Restaurant Bacchus, Caesar's Bar oder die üppigen Weinberge ringsherum lassen schnell mediterrane Gefühle aufkommen: Die Ars Vivendi ist eben auf Schloss Berg allgegenwärtig! ■

VICTOR'S TIPP

Lust auf Luxus?

Dann gönnen Sie sich einen exklusiven Aufenthalt in einer unserer neuen Suiten, buchbar ab € 200,- pro Person inklusive Schlemmer-Frühstück und Nutzung des Wellnessbereiches.



Wie gemalt

In dezent-natürlichen Tönen – inspiriert von der Palette eines Aquarellmalers – präsentieren sich die neuen Farben in diesem Sommer. Wie bei einem Kunstwerk lassen sich mit den neuen Produkten die individuellen Vorzüge auf Augen, Wangen und Lippen betonen und Frische ins Gesicht zaubern. Die soften Pastellschattierungen von Rosé über Flieder bis zu hellem Braun verhelfen zu einem sommerlich-schönem Aussehen, unterstreichen die natürliche Ausstrahlung und vertreiben das Grau des Winters. Das Beste: Der neue Sommer-Trend in Sachen Make-up steht aufgrund seiner Leichtigkeit jeder Frau, unabhängig von Augenfarbe oder Typ – und lässt sich ganz einfach nachschminken.

Get the look: step by step

ROUGE

Hat die Sonne noch keine Farbe in Ihr Gesicht gezaubert? Zartes Puder-Rouge sorgt für einen rosigen Teint und verleiht Natürlichkeit und Frische. Zum Definieren und Betonen der Gesichtskonturen eignen sich am besten zwei unterschiedliche Farben: Ein matter Ton modelliert, eine schimmernde Nuance hebt hervor. Natürliche Inhaltsstoffe wie Bambuspuder und Tomatenextrakt sorgen zusätzlich für einen strahlenden Teint.

LIPPENSTIFT

Nach der langen Trockenzeit im Winter brauchen die Lippen jetzt besonders reichhaltige Pflege. Spezielle Stifte spenden wie ein Balsam Feuchtigkeit, reparieren und verleihen den Lippen Glanz. Die angenehm cremige Textur, angereichert mit Mangobutter, erleichtert das Auftragen der dezenten Farbtöne Rose, Coral, Beige und Caramel.

LIDSCHATTEN

In diesem Sommer ein Muss: Puder-Lidschatten in Abstufungen der Nuancen Braun, Rosé und Flieder. Ein schwarzer Eyeliner sorgt außerdem für ein ausdrucksstarkes Finish. Wie bei der Farbpalette eines Malers sind die Töne perfekt abgestimmt und miteinander mischbar. Für ein dezentes Ergebnis wird der Lidschatten mit einem trockenen Pinsel aufgetragen, für eine intensivere Wirkung mit einem feuchten Pinsel. Anti-Pollution-Aktivstoff schützt die sensible Haut um die Augen vor freien Radikalen.

Lust auf ein frisch-sommerliches Make-up bekommen? Die Schönheitsexpertinnen in unserem Vital Resort schminken Sie gerne in den aktuellen Farben. Die limitierte Serie „Neo Pastels“ von Clarins bietet vom Lippenstift „Rouge Hydra Nude“ über das Rouge „Blush Prodiges“ bis zum Lidschattenset „Neo Pastels Palette Yeux Ombres & Liner“ für jede Frau genau den richtigen Sommertrend. ■

VICTOR'S TIPP

Natürlich schön

- Klassische Gesichtsbearbeitungen inklusive Reinigung, Augenbrauen-Styling, Gesichtsmassage, Maske, Abschlusspflege sowie eine Handmassage
- Zum Abschluss leichtes Make-up in den neuen Clarins-Sommerfarben

1 Stunde für € 80,-

G L O S S E

Gestatten:

Schlossgespenst

Ich hab mich natürlich auch riesig darüber gefreut, dass die Holländer uns zum besten Schlosshotel in Deutschland gewählt haben. Das sind halt alles Leute, die richtig Ahnung haben. In diesem Zusammenhang möchte ich allerdings nicht unerwähnt lassen, dass ich höchstselbst zum schönsten deutschen Schlossgespenst 2010 gekürt wurde. Und zwar von der äußerst angesehenen Grusel-Fachzeitschrift „Frivoles Geisterblatt“, das bekanntlich auf Schloss Schreckenstein in Hintertupfingen gedruckt und verlegt wird. Als schönstes deutsches Schlossgespenst hat die Geisterblatt-Jury mir auch noch einen schönen Preis zukommen lassen: Eine Spuknacht im geheimnisvollen Muncaster Castle. Darauf freue ich mich natürlich schon wahnsinnig, weil in diesem englischen Spukschloss bekanntlich die „Weiße Dame“ ihr Unwesen treibt. Die möchte ich natürlich auf alle Fälle kennen lernen. Man stelle sich die einzigartige Szenerie vor: Der Nebel steigt wabernd aus dem Boden auf, die Eulen schreien, die Käuzchen rufen und dann erscheint sie – die „Weiße Dame“! Es könnte durchaus sein, dass ich mich direkt in das Mädels mit den weißen Laken verliebe. Zumindest ein One-Night-Stand müsste doch für mich drin sein. Immerhin bin ich doch laut dem „Frivolen Geisterblatt“ das schönste Schlossgespenst in Deutschland! ■



I M P R E S S U M

Herausgeber:

Victor's Residenz-Hotels GmbH
Kurfürstendamm 100
D-10709 Berlin
Tel. +49 (0) 18 05/115 114
E-mail: info@victors.de

Geschäftsführerinnen:

Susanne Kleehaas (V.i.S.d.P.), Birgit Winter

Redaktion:

Peter Böhnel, Martina Hansen, Luzie Seeliger,
Klaus Konstroffer, Nicole Scharf

Layout/Produktion:

Fabienne Ostermann, Monika Dattola,
Andrea Dechange
Forum Agentur für Verlagswesen

Konzept:

Nicole Scharf

Druck:

MDV – Merziger Druckerei und
Verlag GmbH & Co. KG, Merzig

Fotos:

Fotostudio Barbara Jochum, Andrea Dechange,
Fotolia LLC, iStockphoto LP, Archiv

Es gelten unsere AGBs.

Im Dienste der Schönheit

Im Porträt: Die Abteilungsleiterin des Vital Resorts Katja Eggert



Wer schön sein will, muss leiden – von diesem Spruch hält Katja Eggert, Abteilungsleiterin des Vital Resorts auf Schloss Berg,

nicht viel. Ihre Philosophie im Umgang mit Gästen formuliert sie so: „Ich bin stets hilfsbereit und tue alles dafür, dass die Gäste sich bei uns wohlfühlen. Auch Sonderwünsche – etwa die besondere Zusammenstellung eines Beauty-Pakets – erfülle ich gern.“ Bereits seit zwei Jahren arbeitet Katja Eggert im Dienste der Schönheit auf Schloss Berg, zuerst als Kosmetikerin, nun als Leiterin des Victor's Vital Resort. Wer sie jetzt nur noch am Schreibtisch bei administrativen Tätigkeiten vermutet, liegt falsch: Die Kosmetikerin liebt die Arbeit am Kunden: „Es wäre sehr schade, wenn ich nicht mehr in der Kabine arbeiten könnte. Ich mag meine Arbeit sehr, besonders den Kontakt mit Menschen.“ Aber auch ihrer neuen Aufgabe als Abteilungsleiterin steht sie interessiert und aufgeschlossen gegenüber: „Es ist schön, Neues

zu lernen und neue Aufgaben zu übernehmen“, so die Resortleiterin. An ihrem Arbeitsplatz schätzt Katja Eggert besonders die grüne Umgebung. Aus einer der Behandlungskabinen habe man „einen wunderschönen Blick über die Weiten der Weinberge“, schwärmt sie.

Sogar in ihrer Freizeit bleibt die junge Kosmetikerin den Victor's-Hotels verbunden. Neben ausgleichendem Sport wie etwa Mountainbiken und Fitness, unternimmt sie Ausflüge in andere Victor's-Häuser. So auch nach Berlin – ihrer Heimatstadt. Nach ihrer Ausbildung hat es sie der Arbeit wegen ins Saarland verschlagen, erzählt Katja Eggert. Hier fühlt sie sich wohl und auch mit der Sprache hat sie keine Probleme. Im Gegenteil – manchmal, so gibt sie zu, kommt bei ihr sogar der Dialekt durch. ■